

THEMA: NWZ UND VOLKSBANK OLDENBURG SUCHEN „OLDENBURGER DES JAHRES“

# Hier zeigt das Ehrenamt all seine Vielfalt

**ENGAGEMENT** Wahl der „Oldenburger des Jahres“ geht in die nächste Runde – Abstimmen und 100 Euro gewinnen

VON PATRICK BUCK

**OLDENBURG** – Oldenburg staunte regelmäßig, wenn von der Thomaskirche Ofenerdiek wieder neue Videos und Fotos kamen: Turmfalken beim Brüten, beim Füttern, beim Aufwachsen. Dieses Naturschauspiel für alle ist nur zu verfolgen, weil Michelle Scheinert es sich in ihrer Freizeit bereits seit mehreren Jahren zur Aufgabe gemacht hat, die faszinierenden Vögel per Kamera für alle erlebbar zu machen.

## Große Vielfalt

Das Beispiel zeigt: Der Bereich Ehrenamt ist unglaublich vielfältig. Ob im Bereich Natur, Soziales oder Sport – wer sich engagieren möchte, findet auch etwas, das zu ihm oder ihr passt. Wer sich jedoch gar nicht sicher ist, was das sein könnte, der hat über die städtische Agentur Ehrensache die Möglichkeit, sich darü-

ber beraten zu lassen und ein passendes Ehrenamt zu finden.

Für die Vielfalt dieser wichtigen Arbeit steht ebenso die Aktion „Oldenburger des Jahres“. NWZ und Volksbank Oldenburg stellen in diesem Rahmen Menschen vor, die etwas für andere leisten, ohne dass es ihnen dabei um Geld geht. Dieses Engagement wollen wir ehren. Wie immer gilt: Die Vorgestellten stehen stellvertretend für viele andere, die Ähnliches tun.

Haben Sie als Gruppe, Institution oder Verein ebenfalls einen Vorschlag für eine mög-

liche Nominierung? Dann melden Sie sich gerne unter [patrick.buck@nwzmedien.de](mailto:patrick.buck@nwzmedien.de).


## Gewinnchance

Am Ende der Aktion wird es zwei Sieger geben. Auf dem Weg dorthin benötigen wir Ihre Mithilfe: Lesen Sie sich die Kurzporträts durch und stimmen Sie für Ihre Favoriten ab. Denn nur die Wochengewinner haben die Chance auf den Hauptpreis. Unter allen Teilnehmern der Abstimmung verlosen wir 3 x 100 Euro.

→ @ Abstimmen unter [www.NWZonline.de/gewinnspiele](http://www.NWZonline.de/gewinnspiele)

Eine Aktion von **NWZ** und **Volksbank Oldenburg**

**Oldenburgerin/Oldenburger des Jahres**



Scannen Sie den QR-Code oder stimmen Sie unter [www.nwzonline.de/gewinnspiele](http://www.nwzonline.de/gewinnspiele) bis **Mittwoch, 30. Juni, 15 Uhr**, ab.




Naturschauspiel in luftiger Höhe: Das Leben der Turmfalken der Thomas-Kirche Ofenerdiek ist dank ehrenamtlicher Arbeit für alle zu verfolgen.

BILD: KIRCHENGEMEINDE OFENERDIEK

## NACHHALTIGKEIT AUCH FÜR DIE FOLGENDEN GENERATIONEN



**Marian Jobmann, Hundsmühler TV:** Der Oldenburger engagiert sich seit 2013 für den Hundsmühler TV, der auch viele Mitglieder in der Stadt hat. „Dabei geht es mir um die Förderung der Nachwuchsspieler, nicht nur spielerisch, auch charakterlich“, sagt der 29-Jährige. Er hat einige Projekte an Kindergärten durchgeführt, um bereits kleine Kinder für den Sport zu begeistern. Seine Tätigkeit sieht er besonders als Vorbereitung für seinen Beruf. „Ich freue mich, wenn die Kinder nicht nur Sport machen, sondern auch etwas fürs Leben lernen“. Während des Lockdowns hat er viel mit den Kommunen kommuniziert, um Training unter Auflagen zu ermöglichen.

## DIE PFLEGE DER TURMFALKEN AN DER THOMASKIRCHE



**Michelle Scheinert, Turmfalken-Projekt an der Thomaskirche Ofenerdiek:** Zusammen mit ihrem Vater sorgt sich die 26-Jährige um die Turmfalken an der Thomaskirche. Bereits vor 20 Jahren hat ihr Vater den Nistkasten entdeckt und instand gesetzt, woraufhin die Falken zwei Jahre später einzogen. Scheinert macht dort seit Jahren mit immer neuen Webcams die Themen Natur- und Tierschutz für alle erlebbar. Die Videos werden tausendfach geklickt. „Der größte Ansporn ist die Reaktion der Leute. Wenn man die Freude in den Augen der Menschen sieht, ist das wunderschön“, sagt sie. Denn jedes Jahr gibt es neue Überraschungen zu entdecken bei den Falken.

## WOHNBERATER FÜR MENSCHEN MIT MOBILITÄTSEINSCHRÄNKUNG



**Hans-Günther Oltmanns, Senioren- und Pflegestützpunkt:** Seit zehn Jahren ist Oltmanns als ehrenamtlicher Wohnberater für alle Senioren und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen für die Stadt Oldenburg tätig. Dabei steht er mit kompetenter und konstanter Bereitschaft den Menschen bei der Wohnraumanpassung zur Seite. Durch Lehrgänge konnten er und seine Kollegen ihr Wissen erweitern, um den Personen dann bei Hausbesuchen zu helfen. „Die Dankbarkeit der besuchten Personen ist das allerschönste“, sagt der 75-Jährige. „Besonders wenn die Bedürftigen wissen, dass es andere gibt, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen“, weiß er zu schätzen.

## KIRCHE ÜBERS INTERNET DEN MENSCHEN NÄHER GEBRACHT



**Monika Köthnig, Kirchengemeinde Osternburg:** In ihrer Gemeinde hat Monika Köthnig digitale Formate etabliert, um Austausch und Partizipation zu fördern. Darüber hinaus ist sie Mitglied im Radiogottesdienstteam und in der Redaktion des Kirchenradios Oldenburg. Ohne sie wäre die Gemeinde online nicht so gut aufgestellt und in Zeiten der Corona-Pandemie hätten viele Formate im Netz gefehlt. An manchen Tagen fuhr sie auf dem Fahrrad durch den strömenden Regen von Gemeindehaus zu Gemeindehaus, um die Aufnahmen für den Weihnachtsgottesdienst zu machen. Sie und ihr Mann unterstützen zudem Flüchtlinge bei der Integration.

## EINSATZ FÜR HEIMBEWOHNER UND GUTE PFLEGE



**Corinna Schroth, VdK:** Seit 2012 engagiert sich Corinna Schroth im Sozialverband VdK. Alles begann im Ortsverband Oldenburg, in dem sie zunächst als Frauenvertreterin und heute als Schriftführerin tätig ist. Den Vorsitz im Kreisverband Oldenburg-Stadt hat sie seit mittlerweile fünf Jahren inne. Zudem ist sie im Sozialpolitischen Ausschuss des VdK-Landesverbands beratend tätig. Hier werden sozialpolitische Themen diskutiert und Forderungen an die Politik erarbeitet. Schroth ist dabei besonders als Expertin zum Thema Pflege gefragt. Dazu passt auch ihr Einsatz beim BIVA-Pflegeschatzbund, der sich für die Rechte von Heimbewohnern stark macht.

## EINE STIMME FÜR DIE MIGRANTEN UND GEFLÜCHTETEN



**Seedy Saidykhan, Wemigrants:** Der gebürtige Gambier kam 2016 nach Deutschland. Sehr am Herzen liegen ihm die Schicksale anderer Geflüchteter. „Ich möchte eine Stimme und eine Brücke für die Migranten und Geflüchteten in Deutschland sein“, sagt der 22-Jährige. Deshalb setzt er sich seit 2018 als Migrationshelfer, Radiomoderator und Projektleiter ein. Er versucht sie zu motivieren und inspirieren, dass man als Migrant etwas erreichen kann. Im Radiosender Oldenburg eins moderiert Saidykhan auch eine eigene Talkshow, die „Seedy Show“. Die Themen Rassismus, Integration und Kultur sind für ihn dabei sehr wichtig.

## AUCH IM SCHWEREN JAHR CLUB-ZIELE NICHT VERGESSEN



**Anna Witthus, Rotaract Club Oldenburg:** Die 29-jährige Anna Witthus lernte bereits während ihres Studiums ehrenamtliche Arbeit kennen. Als die gebürtige Oldenburgerin 2019 in ihre Heimatstadt zurückkehrte, wollte sie daran anknüpfen und schloss sich dem Rotaract Club an. Vor allem im letzten Jahr gab es einige Herausforderungen, die den Club jedoch nicht daran gehindert haben, am Motto „Helfen-Lernen-Feiern“ festzuhalten und diverse soziale Aktionen umzusetzen. So unterstützte er zum Beispiel das Kiola-Haus, die Straßenengel oder den Tagesaufenthalt der Diakonie. Ab Juli wird Witthus die Präsidentschaft des Clubs übernehmen.

## ER BRINGT OLDENBURGS FAHRRADFÄHRER AUF TOUREN



**Wilke Brüning, ADFC:** Als langjähriges Mitglied im ADFC ist Wilke Brüning bereits seit vielen Jahren Tourenleiter, darüber hinaus ist er in der Fachgruppe Codierung tätig. Seit fünfzehn Jahren ist er zudem stellvertretender Vorsitzender im Kreisverband ADFC Oldenburg und setzt sich dementsprechend auch für die Verbesserung der Fahrradinfrastruktur in Oldenburg ein. Seine angebotenen Touren erfahren eine große Beliebtheit und werden von vielen Teilnehmern immer gerne angenommen. Weiterhin war Brüning über viele Jahre Volleyball-Jugendtrainer beim TuS Bloherfelde und engagiert sich zudem beim Lauffest des TuS Eversten.